

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gab dann die Regierung Oesterreichs seinem Sohne Albrecht im J. 1282, und seit dieser Zeit herrscht das Haus Habsburg über Oesterreich. (Die betreffenden Lesestücke aus dem 1. Sprach- und Lesebuche). Dem Sohne Albrechts, Friedrich dem Schönen, machte die deutsche Kaiserkrone Ludwig von Baiern streitig; in der Schlacht bei Mühldorf in Baiern neigte sich der Sieg auf die Seite Ludwigs, Friedrich wurde gefangen und Ludwig ward deutscher Kaiser. — Nach Ludwig des Baiern Absetzung kam das böhmisch-luxemburgische Königsgeschlecht in den Besitz der deutschen Krone mit Karl IV. und behauptete dieselbe bis zu seinem Erlöschen mit Sigmund (1437). — (Lesestück Nr. 194). Während dieser Zeit herrschte in Mähren der Markgraf Heinrich und seine Gemahlin Agnes, und in Ungarn Ludwig der Große. Letzterer ist berühmt durch seinen Krieg mit der Republik Venetien und durch den Kampf mit den Tartaren. (Lesestück 165.) — Während der Regierung Kaiser Sigmunds herrschte in Tirol Friedrich mit der leeren Tasche, begann das Konzil von Konstanz und wurde der Irrlehrer Hus verbrannt. Nach dem Tode Sigmunds kam dessen Schwiegersohn Albrecht II. aus dem Habsburgischen Hause auf den deutschen Kaiserthron im Jahre 1438, und seit dieser Zeit haben die Habsburger bis zum Erlöschen der deutschen Kaiserwürde die deutsche Krone getragen.

VI.

Unter Albrechts II. Nachfolgern führte Maximilian I. eine kräftige, segensreiche Regierung (J. 1500). Er wird der letzte Ritter genannt. (Lesestück 166. — Aus dem 1. Sprach- und Lesebuch das Lesestück: die Martinswand.) In die Regierungszeit Maximilians fällt die Erfindung der Buchdruckerkunst, des Schießpulvers und die Entdeckung Amerikas. (Lesestück Nr. 50.) — Unter den Nachfolgern Maximilians I. hatte Deutschland viele Kämpfe zu bestehen mit den Franzosen, mit den Türken, und besonders merkwürdig ist der 30jährige Krieg, der Deutschland von